Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Spannung wurden die Ergebnisse der neuen Leo 2018 Studie erwartet und am 7. Mai bei der jährlichen Dekade-Tagung präsentiert: Nach den neuen Zahlen haben weniger Menschen in Deutschland Schwierigkeiten mit der Schriftsprache, nämlich 6,2 Millionen Menschen. Dennoch ist es wichtig und richtig, die Aktivitäten rund um die Grundbildung, wie auch die von GrubiNetz in Rheinland-Pfalz, fortzusetzen! Mit den Ergebnissen der neuen Studie haben sich GrubiNetz, die staatlich anerkannten Landesorganisationen der Weiterbildung und der Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. in einer Stellungnahme kritisch auseinandergesetzt. Das Grubi-Team besuchte die Tagung, lesen Sie im Folgenden mehr zu den Ergebnissen.

Weiterbildungsminister Wolf machte bei seiner Türöffner-Tour am 26. Juli Station im Lerncafé Andernach und konnte sich dabei ein Bild von der praktischen Grundbildungsarbeit in Rheinland-Pfalz machen. Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie hier.

Das Motto „Grundbildung sichtbar machen“ haben sich auch die Region Pfalz, die Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim mit dem Alfa-Mobil auf die Fahnen geschrieben: Bei einer gemeinsamen Öffentlichkeitsaktion am 10. Juli auf dem Römerplatz in Bad Dürkheim informierten sie mehr als 100 Personen über die Angebote der Grundbildung in Bad Dürkheim und Umgebung, worüber auch die Presse berichtet!

Ganz besonders freuen wir uns über unsere neue Netzwerkkoordinatorin in der Region Rheinhessen-Nahe. Sie hat ihre Arbeit am 1. Juni an der Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen aufgenommen und ist ab sofort Ihre Ansprechpartnerin in der Region für alle Fragen rund um die Grundbildung. Weitere Informationen finden Sie hier.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre

Lisa Göbel

Projektmanagerin GrubiNetz

Haben wir Ihr Interesse am Thema Grundbildung geweckt?

Dann melden Sie sich bei dem/der **Netzwerkkoordinator*in** in Ihrer Region → **Kontakte s. letzte Seite**

Oder bei:

Lisa Göbel
Projektmanagerin GrubiNetz

goebel@vhs-rlp.de
Tel: 0 61 31 - 2 88 89 22

Daniel Aßmann
Landesweite Koordinierungsstelle
Grundbildung und Alphabetisierung
assmann@vhs-rlp.de
Tel: 01 62 - 492 93 56

Möchten Sie den Rundbrief regelmäßig erhalten? Dann melden Sie sich einfach hier an.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
Mehr Chancen für Rheinland-Pfalz

Aktiv im GrubiNetz

Überregionale Aktivitäten

Dekade-Konferenz in Berlin mit Vorstellung der LEO 2018 Studie

Die Projektmitarbeiter*innen GrubiNetz und die Landesweite Koordinierungsstelle nahmen an der diesjährigen Dekade-Konferenz am 7. und 8. Mai in Berlin teil. Dort wurden die Ergebnisse der neuen LEO 2018 Studie bekannt gegeben. Durch verschiedene gesellschaftliche Veränderungen hat sich die Zahl der „gering literalisierten Erwachsenen“ auf 6,2 Millionen verringert. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass mehr Menschen in Ausbildung und Beschäftigungsverhältnissen sind, bestätigt aber auch die Aktivitäten rund um die Grundbildung, wie die von GrubiNetz in Rheinland-Pfalz. Denn die Netzwerkarbeit von GrubiNetz ist zielführend und erfolgreich und sollte als Grundbildungsinstitution verstetigt werden. Auch bestätigte die Studie die Forderungen aus dem GrubiNetz und seinen Netzwerkpartner*innen, die Lernangebote thematisch breiter aufzustellen. Netzwerkarbeit und Austausch mit Vertreter*innen anderer Projekte und in der Grundbildung Tätigen standen ebenfalls im Fokus der Tagung.

- Zur Dokumentation der Konferenz
- Ergebnisse der Studie finden Sie im Presseheft LEO 2018.
- Kompakte Darstellung der Ergebnisse in der Broschüre Lesen und Schreiben eröffnet Welten
- Vortrag Anke Grotlüschen zu LEO 2018
- Stellungnahme von GrubiNetz, den staatlich anerkannten Landesorganisationen der Weiterbildung und dem Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

Klausurtagung

Die Projektmitarbeiter*innen besprachen in ihrer Klausurtagung am 6. und 7. Juni in Bad Münster-Ebernburg die Umsetzung der Projektziele im laufenden Projektjahr, sammelten Ideen für das Jahr 2020 sowie weitere Themen der internen Zusammenarbeit. Wichtig für die Zusammenarbeit war auch die Teilnahme der neuen Netzwerkkoordinatorin Natia Laperadze. Hier galt es, das Team und die Projektarbeit GrubiNetz kennenzulernen.

Zusammenarbeit mit BasisKomPlus und LZG

An einem Arbeitstreffen zur Grundbildung nahm die Projektmanagerin am 13.6. gemeinsam mit zwei Mitarbeiterinnen der Landeszentrale für Gesundheitsbildung (LZG) und einer Mitarbeiterin des Projekts BasisKomPlus auf Einladung des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur teil. Ziel des Gesprächs war es, Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Gesundheitsbildung und (betrieblicher) Grundbildung auszuloten. GrubiNetz und BasisKomPlus wurden beispielsweise eingeladen, bei der Konferenz der LZG „Gesundheit ohne Job – Machbar oder Illusion?“ im September in Mainz mit einem Info-Tisch über ihre Projektarbeit zu informieren. Außerdem sollen gegenseitig Veranstaltungen beworben und nach Möglichkeit gemeinsamen Veranstaltungen organisiert werden, beispielsweise zu Gesundheitsthemen für den Grundbildungsbereich.

Kampagne „Lesen und Schreiben“

Der Koordinator der Landesweiten Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung (LKAG) nahm am 27. Juni an einem Workshop zur zukünftigen Ausrichtung der bundesweiten Kampagne „Lesen und Schreiben - Mein Schlüssel zur Welt“ teil. Der Workshop beschäftigte sich mit den Fragen: Welches primäre Ziel verfolgen wir mit der AlphaDekade-Kampagne des BMBF in den kommenden Jahren? Welche Zielgruppen sollten wir in den Fokus nehmen? Welche Möglichkeiten bietet die Kampagne, Zugänge zu neuen Zielgruppen zu schaffen? Mit welchen Methoden und Inhalte können wir die gewünschten Zielgruppen und Ziele erreichen?

Der Workshop nahm explizit Personen in den Fokus, die Menschen auf dem Weg zur Schrift begleiten. Dabei wurden Wege über die Bereiche privat, beruflich und öffentlich Menschen mit Grundbildungsbedarf identifiziert. Die neue Ausrichtung der Kampagne wird also insbesondere das Umfeld in den Fokus nehmen. Die mit der Kampagnenumsetzung betraute Agentur wird daraus nun Zugangsmöglichkeiten zur Zielgruppe identifizieren und in Öffentlichkeits-Aktionen umsetzen. In einem ersten Schritt erhält Rheinland-Pfalz zwei Exemplare der neu gestalteten Ausstellung „Mein Schlüssel zur Welt“, die in der nächsten Zeit von GrubiNetz bei verschiedenen Öffentlichkeitsaktionen gezeigt wird.

Aktivitäten in den Regionen

Region Eifel/Mosel/Trier

Stadtlesen Trier

Eine Öffentlichkeitsaktion mit einem Infostand GrubiNetz führte Netzwerkkoordinatorin Rita Novaki bei „StadtLesen Trier“ vom 13. bis 15.6. in Zusammenarbeit mit dem Projekt Knotenpunkte für die Grundbildung Trier durch. Bei der Veranstaltung waren viele sehr interessierte Besucher*innen unterwegs, die sich für Materialien in einfacher Sprache und Informationen rund um GrubiNetz interessierten. Auch Kooperationspartner*innen aus dem Saarland waren anwesend und es wurden einige gute Gespräche mit Kooperations-partner*innen, Besucher*innen und Lernenden der Gruppe „Wortsalat Trier“ geführt.

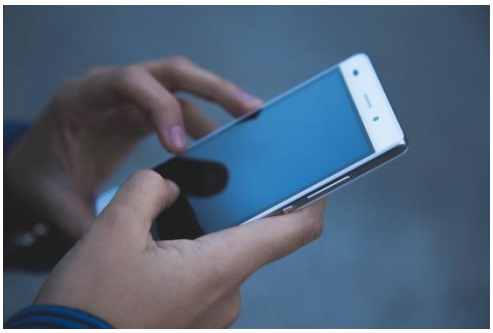
Netzwerkkoordinatorin Rita Novaki am GrubiNetz-Infostand

Strategieworkshop im Landkreis Trier-Saarburg

Auf Einladung des Förderprogramms „Bildung integriert“ - Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements im Landkreis Trier-Saarburg nahm die Netzwerkkoordinatorin am Strategieworkshop „Bildung gemeinsam gestalten“ am 18. Juni in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg teil. Bei der Veranstaltung waren vielfältige Vertreter*innen aus dem Landkreis Trier-Saarburg anwesend, aus dem Jobcenter, der Verwaltung, Schulen, Kitas und Weiterbildungsträgern, mit denen sich die Netzwerkkoordinatorin austauschte und vernetzte. Ein neuer Kontakt entstand zur Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier. Die Mitarbeiterin der IHK wurde zum nächsten Treffen des Arbeitskreises für Grundbildung in Wittlich am 24. Juni eingeladen. Dieser Arbeitskreis fand mit sechs Teilnehmenden statt. Dabei wurde unter anderem eine Öffentlichkeitsaktion mit der neuen Ausstellung „Lesen und Schreiben eröffnet Welten“ im vom 13. bis 29. November (Ausstellungseröffnung am 13.11. um 14 Uhr) in der Jugendberufsagentur Wittlich geplant.

Vorträge in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Trier, dem Arbeitskreis Grundbildung Eifel und der Katholischen Erwachsenenbildung Westeifel entwickelte die Netzwerkkoordinatorin eine Grundbildungsreihe zu den Themen „Vorstellen der Verbraucherzentrale“ am 23.5. in Gerolstein sowie „Informationen und Tipps zu Festnetz- und Mobilfunkverträgen“, die am 5.6. in Gerolstein und am 13.6. in Prüm mit insgesamt 32 Teilnehmenden angeboten wurden.



Sensibilisierung

Die Netzwerkkoordinatorin führte darüber hinaus zwei Sensibilisierungen für zwei Gruppen von zukünftigen Erzieherinnen (16 und 18 TN) am 27.4. in der Berufsbildenden Schule Prüm durch. Die Schüler*innen waren sehr interessiert und einige kennen Menschen mit Grundbildungsbedarf. Die Lehrerin überlegt, diese Einheit zukünftig in allen Erzieher*innen-Klassen anzubieten.

Lerncafés in der Region Eifel/Mosel/Trier

mittwochs 10.30-12 Uhr	**Prüm** Haus der Kultur Kalvarienbergstr. 1	Alpha-Café – offenes Lernangebot
mittwochs 15.45-17.45 Uhr	**Wittlich** Mehrgenerationenhaus Kurfürstenstraße 10	Lerncafé – offenes Lernangebot
donnerstags 17.30 Uhr	**Cochem** Internationaler Bund Endertstr. 84-88	Lerncafé – offenes Lernangebot

Region Mittelrhein/Westerwald-Taunus

Ministerbesuch Lerncafé Andernach

Auf seiner „Türöffner-Tour“ besuchte Weiterbildungsminister Wolf am 26. Juli das GrubiNetz-Lerncafé Andernach. Es besteht seit mehr als fünf Jahren in den Räumen der Volkshochschule und bietet ein offenes Lern- und Beratungsangebot für Menschen mit Grundbildungsbedarf an. „Im Lerncafé gibt es keine formalen Hürden, hier kann jeder lernen, der möchte - kostenlos, unverbindlich und ohne Anmeldung. Es gibt immer jemanden, der hilft und auf die individuellen Anliegen der Lernenden eingeht und sie bei den unterschiedlichsten Fragen unterstützt“, lobte der Minister.

Heiko Hastrich bei der Vorstellung des vhs-Lernportals

Bürgermeister Claus Peitz (3. v.l.), Lisa Scharrenbach (Haus der Familie), Ulrich Enders (Lerncafé-Leitung), Lisa Göbel (GrubiNetz), Sabine Caron (MWWK), Hildegard Rühl (MWWK), Minister Konrad Wolf, vhs-Verbandsdirektorin Steffi Rohling, vhs-Leiter Günter von Blohn, Heiko Hastrich (GrubiNetz), Marc Ruland (MdL) sowie Lernende

Fünf Lernende sowie der Leiter des Lerncafés besuchten an diesem Tag das Lerncafé und berichteten, wie sie ihren Weg zum Lernen gefunden haben. Darüber hinaus stellte Netzwerkkoordinator Heiko Hastrich anhand des vhs-Lernportals zwei virtuelle Lerner*innen vor, die nach Anleitung im Lerncafé im Lernportal selbständig weitergelernt haben. Das Lerncafé wird aus Projektmitteln von GrubiNetz finanziert, das durch das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur sowie des Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Die Räume stellt die Volkshochschule Andernach kostenfrei zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den GrubiNetz-Lerncafés und zur Pressemitteilung des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz.

Öffentlichkeitsaktionen

Im Berichtszeitraum fanden zwei Öffentlichkeitsaktionen statt, bei der Netzwerkkoordinator Heiko Hastrich rund um das Projekt und die Grundbildung informierte. Zum einen war er am 4. Mai beim Stadtfest in Altenkirchen gemeinsam mit verschiedenen Akteuren (Kompetenzzentrum Leichte Sprache, Mehrgenerationenhaus) am Stand des Hauses Felsenkeller vertreten. Hier wurden Informationen zu lokalen Lernangeboten weitergegeben. Außerdem konnte die Vernetzung vertieft und durch den gemeinsamen Stand öffentlich sichtbar gemacht werden.

Zum anderen informierte der Netzwerkkoordinator beim Fraueninformationstag der Bundesagentur für Arbeit in Neuwied am 15. Mai über GrubiNetz und Lernangebote in Neuwied und kam so mit Besucherinnen ins Gespräch. Außerdem hielt er einen Vortrag zur Arbeit und zum Hintergrund von GrubiNetz. Der Fraueninformationstag war gut besucht und es ergaben sich auch viele Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen Akteuren, die ihr Angebot an diesem Tag vorstellten. Eine Besucherin konnte noch vor Ort in ein Lernangebot vermittelt werden.

Sensibilisierung

Im Jobcenter des Landkreises Neuwied in Linz fand am 27.5. eine sehr lebendige und produktive Sensibilisierung statt. Das Thema Grundbildung fand sehr großes Interesse und spielt im beruflichen Alltag der Teilnehmenden eine wichtige Rolle. Daher wird dem Thema zukünftig viel Aufmerksamkeit seitens des Jobcenters gewidmet bis hin zur verstärkten Übernahme anfallender Fahrkosten beim Besuch eines Lernangebotes im Landkreis. Außerdem soll es einen kontinuierlichen Austausch mit GrubiNetz und eine aktive Mitarbeit im Netzwerk geben.

Die Sensibilisierung im Mehrgenerationenhaus in Neuwied am 5. Juni erfolgte in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Leichte Sprache Westerburg. Neben der Vorstellung der Arbeit von GrubiNetz und Informationen zu den Ergebnissen der neuen LEO-Grundbildungsstudie, gab es einen Input zur Leichten Sprache. Diese gemeinsame Veranstaltung kam sehr gut an und stellte ein Beispiel gelungener Kooperation im Netzwerk der Region dar, die nun weiter gefestigt und ausgebaut wird.

Informationsabend Grundbildung

Eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Leichte Sprache in Westerburg stellte der gemeinsame Informationsabend zum Thema Grundbildung im Kreml-Kulturhaus in Hahnstätten dar. Die Kooperationspartner informierten zum Thema Grundbildung und der neuen LEO-Grundbildungsstudie, zum Thema Leichte Sprache und über aktuelle Lernangebote vor Ort. So gelang ein weiterer Schritt zur Festigung der Zusammenarbeit und der Vernetzung untereinander.

Lerncafés in der Region Mittelrhein/Westerwald-Taunus

dienstags 17.30-19 Uhr	**Neuwied** Volkshochschule Heddesdorfer Str. 33	Lerncafé PC – offenes Lernangebot
donnerstags 15-16.30 Uhr	**Andernach** Stadthausgalerie Gartenstr. 6	Lerncafé PC – offenes Lernangebot
donnerstags 15-16.30 Uhr	**Westerburg** Frauenzentrum Beginenhof Neustraße 43	Lerncafé – offenes Lernangebot

Region Pfalz

Öffentlichkeitsaktion in Bad Dürkheim

Eine sehr erfolgreiche GrubiNetz-Öffentlichkeitsaktion führte Netzwerkkoordinatorin Dr. Andrea Fleischer in Bad Dürkheim mit der Kreisvolkshochschule und dem Alfa-Mobil des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung durch. Unterstützung fand die Aktion ebenfalls von Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld. Mehr als 100 Besucher*innen wurden über das regionale Lernangebot informiert und auch SWR und Wochenblatt berichteten über die Aktion. Sehen Sie mehr dazu im Bericht in SWR aktuell vom 10.7., 19.30 Uhr; ab etwa Minute 12:55 oder in dem Presseartikel des Wochenblatts Bad Dürkheim.

Eine weitere Öffentlichkeitsaktion mit dem Alfa-Mobil fand in der Region Pfalz bereits am 17. Mai in Kusel statt. An dieser Aktion beteiligten sich die Leiterin der Volkshochschule, die Leiterin des Lerncafés des CJD in Kusel und die Leiterin des Lerncafés in Ramstein-Miesenbach sowie ein Lerner-Experte. Es wurden rund 100 Menschen angesprochen und auch auf die Angebote der Volkshochschule im Integrationsbereich aufmerksam gemacht.

Eine weitere Öffentlichkeitsaktion ist für den 27. August in Pirmasens geplant.

Vortragsreihe Grundbildung

Die Netzwerkkoordinatorin organisierte mit der KVHS Rhein-Pfalz-Kreis eine Grundbildungsreihe mit konkreten Terminen sowie eine Fortbildungsreihe, die in wenigen Wochen im Programmheft erscheinen wird. Mit der Fachbereichsleiterin Grundbildung der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis plante die Netzwerkkoordinatorin mehrere Veranstaltungen, die in das Programm der Volkshochschule aufgenommen wurden. In Zusammenarbeit mit GrubiNetz, Volkshochschule, Energieagentur und Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz wird es drei Veranstaltungen zum Thema Energiesparen, Haushaltsbuch und Gesundheit geben. Darüber hinaus wird ein Workshop „Buchstäblich fit“, zwei VHS-Lernportalschulungen sowie ein Vortrag zum Thema Legasthenie in Schifferstadt und Frankenthal angeboten. Auch mit der Volkshochschule Pirmasens konnte die Netzwerkkoordinatorin in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und der dortigen Verbraucherzentrale ein Programm erstellen. Die konkreten Veranstaltungstermine finden Sie am Ende dieses Rundbriefs in der Terminübersicht oder hier.

Fortbildung „Buchstäblich fit“

Für den 4. Mai organisierte die Netzwerkkoordinatorin den Workshop „Buchstäblich fit – Besser lesen und schreiben mit den Themen Ernährung und Bewegung" im Mehrgenerationenhaus Waldfischbach-Burgalben im Landkreis Südwestpfalz. Diese Veranstaltung wurde so gut nachgefragt, dass insgesamt 16 Personen teilnahmen. „Buchstäblich fit“ unterstützt Kursleitende bei der Alphabetisierungsarbeit für Deutsch als Erstsprache, indem es alltagsnahe Themen mit interessanten Lese- und Schreibanlässen verknüpft. So können Kursteilnehmende ihre Schriftsprache verbessern und zugleich einen gesundheitsfördernden und nachhaltigen Lebensstil entwickeln. Das Material bietet Anregungen für ausgewählte Lernfelder wie Einkauf, Bewegung im Beruf, Lebensmittelzubereitung und Sport. Es ist differenzierbar und kann flexibel eingesetzt werden.

Film Dyslexie

Die Filmvorführung „Dyslexie“ am 20.5. im Mehrgenerationenhaus Speyer wurde von den 16 Teilnehmenden interessiert verfolgt. Die anschließende Diskussion wurde sehr angeregt rund um das Thema Didaktik in Grundbildungskursen geführt. Mit dieser Aktion konnte die Netzwerkkoordinatorin die Vernetzung in Speyer vertiefen. Der Volkshochschule Speyer konnte sie aus dem Kreis der Absolvent*innen der Basisbildungsqualifizierung BBQ eine Kursleiterin vermitteln.

Lerncafés in der Region Pfalz

mittwochs 15.30-17 Uhr	**Neustadt/Weinstraße** Bürgerecke Schlachthofstr. 52A	Café Lückenfüller – offenes Lernangebot
donnerstags 14.30-16 Uhr	**Rockenhausen** Protest. Gemeindehaus Ringstraße 5	Alpha-Treff
donnerstags 16-17.30 Uhr	**Germersheim** Kreisvolkshochschule Ritter-v.-Schmauß-Str./Paradeplatz	Lerncafé – offenes Lernangebot

Region Rheinhessen-Nahe

Neue Netzwerkkoordinatorin

Mein Name ist Natia Laperadze und seit 1. Juni bin ich die neue Netzwerkkoordinatorin für die Region Rheinhessen-Nahe. Nach meinem Germanistikstudium in Georgien kam ich vor einigen Jahren nach Deutschland, um weiter zu studieren und Deutschland und deutsche Kultur kennenzulernen. Aus den geplanten paar Jährchen sind zwölf Jahre geworden. In dieser Zeit schloss ich mein Masterstudium in Deutsch als Fremdsprache an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ab und war fast fünf Jahre lang als Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache in Flüchtlings- und Schulförderkursen tätig.

Lesen, Schreiben und Rechnen gehören in unserer Gesellschaft zu Grundfähigkeiten und werden wahrscheinlich von vielen, zumindest im europäischen Raum, als selbstverständlich betrachtet. Dabei wissen viele vermutlich nicht, dass in Deutschland mehr als 6,2 Mio. Menschen nicht richtig lesen und schreiben können (vgl. LEO-Studie 2018) und somit den Nachholbedarf im Bereich Grundbildung haben.

Meine Aufgaben als Netzwerkkoordinatorin GrubiNetz sind Information über die Angebote des Projekts, Vernetzen und möglichst vielen Menschen den Weg zu Unterstützungs- und Lernangeboten zu erleichtern.

Zu Grundbildung gehören längst nicht mehr nur das Lesen, Schreiben und Rechnen. Zur Bewältigung des Alltags sind heutzutage auch mobile, digitale, finanzbezogene, politische und gesundheitsbezogene Kompetenzen immer häufiger gefragt: Ticket kaufen am Fahrkartenautomaten oder online; Anmeldung für einen Kita-Platz; Online-Banking; Terminvereinbarung bei den Behörden oder Flug/Hotelbuchung im Internet setzten digitale Kenntnisse voraus und können für viele zur Herausförderung werden. So wird die Grundbildung zu einem größeren Thema, das jeden betreffen kann. Genau dies ist unser neues Ziel: Grundbildung im erweiterten Sinn für alle, abgesehen von Alter, Herkunft oder sozialem Stand, zugänglich zu machen.
Selbstverständlich freut es mich sehr, dass auch ich meinen Teil dazu beitragen kann!

Lesen Sie auch den Presseartikel der Allgemeinen Zeitung Ingelheim dazu.

Netzwerkarbeit

Eine der ersten Netzwerkaktivitäten von Natia Laperadze war die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung des Weiterbildungsbeirates im Landkreis Mainz-Bingen am 11. Juni in Ingelheim. Dort stellte sich die Netzwerkkoordinatorin den anwesenden rund 30 Teilnehmenden aus der Region vor. Dies war eine gute Möglichkeit, Kontakt zu den Akteuren in der Region aufzunehmen. In einer der nächsten Sitzungen soll dann auch die Möglichkeit bestehen, GrubiNetz vorzustellen. Darüber hinaus stellte sich die Netzwerkkoordinatorin bei den bestehenden Netzwerkpartner*innen vor und wird in den nächsten Wochen Kontakt zum Jobcenter Mainz aufnehmen, zu den Leitungen der Lerncafés in der Region und weiteren Netzwerkpartner*innen, mit denen in der nächsten Zeit Aktivitäten stattfinden sollen.

Sensibilisierung Jobcenter Mainz

Am 10. April führten Heiko Hastrich und Lisa Göbel in Vertretung für die Netzwerkkoordination Rheinhessen-Nahe zwei Sensibilisierungen für Fallmanager*innen des Jobcenters Mainz durch. Insgesamt nahmen 25 Teilnehmer*innen an den beiden Veranstaltungen teil und waren sehr interessiert an diesem Thema, das in ihrem Arbeitsalltag sehr häufig eine Rolle spielt. Dieser Kontakt wird zukünftig weiter ausgebaut, um weitere Mitarbeiter*innen zu schulen.

Lerncafés in der Region Rheinhessen-Nahe

mittwochs 15-16.30 Uhr	**Budenheim** Allerweltstreff Binger Straße 16	Lerncafé – offenes Lernangebot
freitags 12.30-14 Uhr	**Mainz** Caritas-Zentrum Delbrêl Aspeltstraße 10	Lerncafé – offenes Lernangebot
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9-12 Uhr	**Simmern** Café Friends Kanowskystraße 1	Lerncafé – offenes Lernangebot

Aktuelles aus der Grundbildungswelt

Werkstatt Finanzielle Grundbildung Grundlagen – Methoden – Materialien Fortbildung für Lehrende, Planende und Multiplikator*innen

am 11. September in Bonn und am 6. November in Dillingen (Saarland)

Die Werkstatt richtet sich an Lehrende und Planende in der Grundbildung sowie an Mitarbeitende aus dem Bereich der Beratung (Schuldnerberatung, Sozialberatung, Verbraucherberatung). Ziel ist es, Lehr- Lerneinheiten zu Inhalten der Finanziellen Grundbildung planen und durchführen zu können.

Dazu werden Grundlagen und Kenntnisse über das CurVe II - Curriculum Finanzielle Grundbildung vermittelt und gemeinsam wird erarbeitet, wie zukünftige Unterrichtseinheiten oder Lernangebote mit den Materialien inhaltlich und methodisch gestaltet werden können.

Online-Anmeldung und weitere Informationen unter: https://www.die-bonn.de/weiterbildung/veranstaltungskalender/Details.aspx?id=1906

Alphabetisierung mit Herz und Verstand - zweitägige Einstiegsfortbildung für ehrenamtliche Lernbegleiter*innen

am 28.9. und 19.10. in Mainz, jeweils 09.30 Uhr bis 17 Uhr

Für Erwachsene mit guten Deutschkenntnissen, die ihre Lese- und Schreibkompetenzen verbessern wollen, gibt es häufig keine geeigneten Kurse vor Ort oder sie scheuen sich einen Kurs zu besuchen. Um diesen Menschen Einzel- oder Kleingruppenunterricht anbieten zu können, sind engagierte Ehrenamtliche nötig. Die Teilnehmenden können aus allen beruflichen Gruppen kommen und brauchen keine fachspezifischen Vorkenntnisse.

Die Fortbildung will ehrenamtlich Lehrenden Grundwissen zum Thema Grundbildung und Alphabetisierung vermitteln, praktische Hilfen und Unterrichtsbegleitung anbieten. Um die Anbindung an einen Träger für zukünftige Einsätze zu gewährleisten, sollten Interessierte im Vorfeld Kontakt vor Ort aufnehmen. Nach Ihrer Anmeldung per Mail erhalten Sie einen Anmelde- und Profilbogen, den Sie bitte ausgefüllt per Mail zurücksenden.

Programm

- Nachdenken über die Lernenden, Lerner*innen-Biografien und Lebensumstände kennen
- Nachdenken über die eigene Person und die eigene Lernbiografie
- Selbsterfahrung in einer fremden Schrift
- Besonderheiten der Lernsituation
- Grundlagen des Schriftspracherwerbs
- Phonologische Bewusstheit
- Vom Laut zum Wort zum Text
- Schreibanlässe
- Erste Begegnung und erste Kursstunde
- Lehrwerksbesprechung und Materialerarbeitung

Veranstaltungsort	**Kosten**	**Referentinnen**
LAG anderes lernen e.V. Walpodenstr. 10 55116 Mainz	Die Fortbildung ist kostenfrei. Fahrtkosten können erstattet werden.	Bärbel Zahlbach-Wenz Alexandra Ressmann

Anmeldung bis 16.9.2019 unter : bzahlbach-wenz@web.de
Weitere Informationen unter: 06202-71185

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
Mehr Chancen für Rheinland-Pfalz

Fortbildung: „Gute Vorsätze erfolgreich umsetzen mit dem Zürcher Ressourcen Modell. ZRM® kennenlernen und in eigene Kurse integrieren“

am 9./10. und 30. November in Mainz

Für Menschen in sozial benachteiligten Lebenssituationen ist es oft schwer, ihr Gesundheitspotential auszuschöpfen. Von individualpräventiven Ansätzen zur Verhaltensänderung fühlen sie sich oft nicht angesprochen und werden somit auch durch Kursangebote nicht erreicht. Im Vordergrund ihrer Aufmerksamkeit stehen andere Belastungen, die gesundheitliche Beeinträchtigungen nebensächlich erscheinen lassen.

Ausgehend von der Überzeugung, dass die subjektive Motivation der Lernenden einen zentralen Erfolgsfaktor für die Umsetzung des Gelernten in der aktuellen Lebenssituation darstellt, wurde in dem Projekt „Entwicklung einer Motivationsberatung für Menschen in sozial benachteiligten Lebenssituationen“, die Motivation im individuellen Lernprozess von Teilnehmenden in den Fokus genommen. Gemeinsam mit Kursleitenden wurde nach Wegen gesucht, Kursinhalte didaktisch so aufzubereiten, dass die Lernenden ihre innere Motivation spüren und aktivieren können. Dabei war der Blick vor allem auf die Förderung von selbstbestimmtem, gesundheitsförderlichem Handeln gerichtet. Methodische Ausgangsbasis war das Selbstmanagementtraining nach dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®). Es wurde in dem Modellprojekt an die Bedarfe der Zielgruppe angepasst. Gearbeitet wurde unter anderem auch mit Teilnehmer*innen des Kurses „Lesen und Schreiben lernen“ der vhs Mainz. Es zeigte sich, dass die Frage: „Wie kann ich entspannter oder auch gesünder leben, mit Belastungen besser umgehen?“ die meisten Menschen interessiert und die Schritte der Motivationsmethode sich gut mit Anlässen zum lesen und schreiben Lernen verbinden lassen.

In der Fortbildung „Gute Vorsätze erfolgreich umsetzen mit dem Zürcher Ressourcen Modell. ZRM® kennenlernen und in eigene Kurse integrieren“ lernen Kursleitenden die Motivationsmethode an einem eigenen Beispiel kennen und erarbeiten wie Sie in ihre (Grundbildungs-)Kurse integriert werden kann.

Weitere Informationen finden Sie hier. Zur Anmeldung

Neues aus dem Projekt BasisKomPlus

Fachtagung der Stiftung Lesen „REACH out – von Daten über Zielgruppen für die Arbeit in der Grundbildung profitieren"

am 24. Oktober in Bonn

Ziel der Fachtagung ist es, die Logik des Projekts REACH für Akteure der Alphabetisierung und Grundbildung fruchtbar zu machen. An einem realen Themenfeld wird vermittelt, wie Grundbildungsangebote von Daten über Zielgruppen in allen Projektphasen profitieren können:

- für die inhaltliche Konzeption von Angeboten für definierte Zielgruppen / Settings, Themen,
- für die Optimierung von operativen Prozessen und die Organisation von Angeboten (Orte, Uhrzeiten usw.) = Management von Grundbildungsangeboten,
- für Kommunikation und Bewerbung von Grundbildungsangeboten (Ansprache/Tonalität, Werbemittel bzw. Medien, Formate, direkte vs. indirekte Ansprache usw.).

Zu allen drei Phasen entwickeln die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Workshops an einem realen Thema mit realen Daten jeweils ein konkretes Szenario.

Weitere Informationen und Programm: **https://www.surveymonkey.de/r/REACH_2019**

Neues aus dem Projekt BBQ

GrubiNetz

DAS OLDENBURGER MANIFEST

In Deutschland können 6,2 Millionen Erwachsene nicht richtig Deutsch lesen und schreiben. Für mehr als die Hälfte ist Deutsch die Muttersprache. Das geht aus der am 7. Mai 2019 veröffentlichten Studie „LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität" hervor.

Wir Unterzeichner gehören bzw. gehörten zu den Betroffenen in Niedersachsen. Seit Jahren besuchen wir Lese- und Schreibkurse und haben Selbsthilfegruppen gegründet. In der Öffentlichkeit machen wir auf das Problem einer Lese- und Schreibschwäche aufmerksam und ermutigen Betroffene zu einem Kursbesuch. Wir haben an Schulungen zur Medienarbeit teilgenommen und verstehen uns als Lerner-Experten bzw. Lerner-Botschafter.

Bei der ersten Niedersächsischen Lerner-Tagung unter dem Motto „Lerner-Experten machen mobil" am 15.06.2019 haben wir unsere Wünsche und Forderungen an Verbände und Politiker diskutiert, die im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung aktiv sind und Entscheidungen treffen.

Im Oldenburger Manifest fordern wir als Lerner-Botschafter in der Grundbildung

1. eine Wahrnehmung auf Augenhöhe sowie Respekt und Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit.
2. einen einfachen Zugang zu Grundbildungsangeboten.
3. eine bessere Ausstattung mit digitalen Medien und erwachsenengerechter Lernsoftware.
4. Lerner-Experten mehr Gehör und Mitsprache beim Thema Grundbildung zu geben.
5. kostenfreie Grundbildungskurse.
6. eine bessere Bezahlung der Lehrkräfte.
7. finanzielle Unterstützung von Selbsthilfegruppen in der Grundbildung.
8. die Einführung einfacher Schriftsprache im öffentlichen Bereich.

Wir bedanken uns für die Ausrichtung der Tagung am 15.06.2019 bei der VHS Oldenburg und für die Unterstützung durch die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, beim Landesverband der Volkshochschulen, bei den Regionalen Grundbildungszentren, beim Ministerium für Wissenschaft und Kultur und dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.

ABC-Selbsthilfegruppe Hannover – Selbsthilfegruppe Wortblind Lüneburg – ABC-Selbsthilfegruppe Oldenburg und weitere aktive niedersächsische Lerner

AEWB Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung · vhs Landesverband Niedersachsen · RGZ Regionale Grundbildungszentren Niedersachsen · vhs oldenburg · abc Selbsthilfegruppe Oldenburg · ABC Selbsthilfegruppe Hannover · Wortblind Lüneburg

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
Mehr Chancen für Rheinland-Pfalz

Presseartikel

Wochenblatt Bad Dürkheim 16.7.2019

ALFA-MOBIL DES BUNDESVERBANDS ALPHABETISIERUNG AUF DEM RÖMERPLATZ

Besser Lesen und Schreiben mit der KVHS

Der Stand des Alfa-Mobils auf dem Römerplatz. Fotos: ps, hochgeladen von Wochenblatt Redaktion

Bad Dürkheim. Wer nicht richtig Lesen und Schreiben kann, der schämt sich häufig und versucht die Schwäche zu verstecken. Betroffene haben enorme Nachteile, beruflich wie privat. Dennoch gibt es deutschlandweit immer noch 6,2 Millionen Menschen, die die Schrift nicht gut beherrschen. Das Alfa-Mobil des Bundesverbands Alphabetisierung möchte darüber aufklären und nicht nur Betroffene selbst ansprechen. Gemeinsam mit Vertretern der Kreisvolkshochschule stand das Mobil am Mittwoch auf dem Römerplatz in Bad Dürkheim und informierte über Kursangebote im Landkreis.

„Mit Unterstützung des Alfa-Mobil-Teams konnten wir in über 100 Gesprächen mit Passantinnen und Passanten informieren, wie viele Menschen es in Deutschland gibt, die in den Bereichen Lesen, Schreiben und Grundbildung Unterstützung brauchen. Für viele war das neu, viele sagten aber auch, dass sie Menschen in ihrem Umfeld kennen, die hier auf Unterstützung angewiesen sind“, resümiert der Leiter der KVHS, Dirk Wolk-Pöhlmann. Viele hätten die Informationen und Telefonnummern der Ansprechpartner der KVHS bzw. des bundesweiten Alfa-Telefons (0800 53 33 44 55) mitgenommen.
„Oft sind es die Menschen im Umfeld, die Betroffene auf Kursangebote hinweisen, weil sich diese häufig schämen und sich nicht direkt mit dem Thema auseinander setzen wollen“, sagt Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, der den Stand auf dem Römerplatz besuchte. Insgesamt wurden am Mittwoch 120 Flyer und Programmhefte verteilt und Wolk-Pöhlmann hofft, dass im nächsten Schritt betroffene Menschen auf die Kurse aufmerksam werden und sich anmelden.

Das Alfa-Mobil des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung ist deutschlandweit unterwegs. Die Projektmitarbeiter beraten gemeinsam mit Kursanbietern vor Ort Erwachsene, die besser lesen und schreiben lernen möchten, und informieren die Öffentlichkeit über Alphabetisierung und Grundbildung. Juliane Averdung vom Alfa-Mobil war begeistert, dass das Team der KVHS und der örtlichen Volkshochschulen so aktiv am Stand in Bad Dürkheim vertreten war und auch Landrat Ihlenfeld zwischendurch vorbeischaute. „Die KVHS bietet ein vielfältiges Angebot zum besseren Lesen und Schreiben lernen für Erwachsene“, sagte Averdung.

Außerdem war mit Dr. Andrea Fleischer die regionale Netzwerkkoordinatorin (Region Pfalz) im Landes-Projekt „GrubiNetz“ vor Ort. Das rheinland-pfälzische Projekt „GrubiNetz – Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz“ schafft seit 2014 wirkungsvolle und nachhaltige Unterstützungsstrukturen für Menschen mit Grundbildungsbedarf.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
Mehr Chancen für Rheinland-Pfalz

Gerade erst im Mai 2019 wurden die Ergebnisse einer Studie der Universität Hamburg („LEO-Studie“) vorgestellt, wonach es in Deutschland 6,2 Millionen Erwachsene gibt, die nicht richtig lesen und schreiben können. Für die Betroffenen reichen die Lese- und Schreibkompetenzen für eine volle berufliche, gesellschaftliche und politische Teilhabe nicht aus.
In der Studie heißt es, dass Betroffene mehrheitlich nicht erwerbstätig sind, Familie haben und (wenn sie berufstätig sind) meist Geringverdiener sind. Jeder zweite sei finanziell nicht in der Lage, eine Woche Urlaub außerhalb der eigenen Wohnung zu machen. Zwei Drittel hätten zudem große Schwierigkeiten, politische Fragen zu verstehen und einzuschätzen.

Für die Studie wurden rund 7200 deutschsprechende Erwachsene im Alter von 18 bis 64 Jahren befragt. Größe und Auswahl der Stichprobe lassen den Rückschluss auf die Gesamtbevölkerung zu.
„Die LEO-Studie zeigt, dass das Leben mit geringen Lese- und Schreibkenntnissen häufig mit Ausgrenzungen und großen Unsicherheiten im Alltag verbunden ist. An dieser Stelle müssen Bildungsangebote ansetzen“, so Wolk-Pöhlmann. „Seit vielen Jahren bieten wir regelmäßig Kurse „Lesen und Schreiben lernen„ für deutsche Muttersprachler sowie zum Nachholen der Berufsreife, ehemals Hauptschulabschluss, an. Außerdem neuerdings auch einen Kurs für Menschen, die der deutschen Schrift nicht mächtig sind, weil sie aus einem anderen Sprachraum kommen.“

Die Kurse werden in den Volkshochschulen Bad Dürkheim, Grünstadt und Freinsheim geboten, außerdem in der KVHS-Geschäftsstelle. Ute Adam, die Leiterin der VHS der Verbandsgemeinde Freinsheim, hat die Aktion mit dem ALFA-Mobil auf dem Römerplatz initiiert. „Die Kursleiterinnen und -leiter richten ihr Augenmerk nicht nur auf das Erlernen von Lesen, Schreiben und Rechnen sowie Grundbildung, sondern vor allem auch darauf, Teilnehmende zu ermutigen und sie zu befähigen, noch begrenzte Lese- und Schreibkenntnisse im Alltag auch praktisch anwenden zu können. Hierbei hat die persönliche Beratung der Teilnehmer einen hohen Stellenwert“, weiß Wolk-Pöhlmann.

Allgemeine Zeitung 3.8.2019

Hilfe beim Lesen und Schreiben

Natia Laperadze koordiniert Kurse für Analphabeten / Zuständig für die Region Rheinhessen-Nahe und Pfalz

Von Beate Schwenk

MAINZ-BINGEN. Laut einer Studie der Uni Hamburg aus dem Jahr 2018 können 6,2 Millionen Erwachsene in Deutschland keine zusammenhängenden Texte lesen oder schreiben. Viele von ihnen haben auch in anderen Bereichen große Defizite. Für „Menschen mit Grundbildungsbedarf", wie diese Personengruppe heißt, schafft das „Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz" seit 2014 Unterstützungsstrukturen. Aufgebaut werden diese von regionalen Netzwerkkoordinatorinnen.

Die Stelle der Koordinatorin für die Region „Rheinhessen-Nahe und Pfalz" ist bei der Kreisvolkshochschule (KVHS) Mainz-Bingen angedockt und seit wenigen Wochen neu besetzt. Zum 1. Juli hat Natia Laperadze ihren Dienst in der KVHS in Ingelheim angetreten. Die gebürtige Georgierin hat in ihrer Heimat Deutsch studiert und in Mainz ihren Master im Fach „Deutsch als Fremdsprache" erworben. Seit vier Jahren ist die 31-Jährige für die Kreisvolkshochschule als Deutschlehrerin tätig. Defizite bei der Grundbildung, wozu auch Analphabetismus zählt, kennt sie unter anderem aus ihren Integrationskursen. Bei ihrem neuen Job hat sie aber vor allem deutsche Muttersprachler im Blick.

„Das Projekt richtet sich in erster Linie an die einheimische Bevölkerung", erklärt KVHS-Leiterin Monika Nickels. Bei Migranten, die die Integrationskurse besuchten, würden Probleme nämlich direkt beim Einstufungstest festgestellt. Bei der einheimischen Bevölkerung blieben solche Defizite oft unentdeckt, denn die Betroffenen behelfen sich mit Vermeidungsstrategien. Sie lassen sich Texte vorlesen, weil sie angeblich die Brille vergessen haben, oder tragen eine Gipsmanschette als Erklärung dafür, warum sie ein Formular nicht ausfüllen können.

Manche können keine Buchstaben erkennen

„Es gibt verschiedene Stufen", macht Natia Laperadze deutlich, dass man bei diesem Thema genau hinschauen muss. Es gibt Menschen, die überhaupt keine Buchstaben lesen oder schreiben können, und solche, bei denen sich die Kompetenz auf einzelne Wörter beschränkt. Dann wiederum gibt es Menschen, die zwar lesen und schreiben können, längere Texte aber nicht verstehen.

Weil die Problematik für die Betroffenen schambesetzt ist, ist es für Bildungseinrichtungen schwierig, diese Gruppe zu erreichen. Der erste Schritt ist daher, für das Thema zu sensibilisieren, indem man beispielsweise Beschäftigte in Behörden, Institutionen, Schulen und anderen Einrichtungen aufklärt und über Lernangebote informiert. In Schulungen wird vermittelt, wie man Defizite in der Grundbildung überhaupt erkennt, und wie man damit umgeht.

Auch Öffentlichkeitsarbeit zählt zu den Aufgaben der Netzwerkkoordinatorin. Organisiert werden etwa Ausstellungen, Filme oder Lesungen in einfacher Sprache. Ein niedrigschwelliges Angebot sind die sogenannten „Lerncafés", die es in Budenheim, Mainz und Simmern gibt. Dort haben Menschen mit Grundbildungsbedarf die Möglichkeit, sich beraten zu lassen und bei Bedarf auch konkrete Hilfestellung zu erhalten.

Einen Schwerpunkt will die neue Netzwerkkoordinatorin auf digitale Angebote legen, denn manche Menschen haben zwar Probleme mit dem Schreiben, finden sich in der digitalen Welt aber vergleichsweise gut zurecht. Insoweit könnten digitale Kursangebote für die Betroffenen als eine Art Türöffner fungieren.

Natia Laperadze ist als Netzwerkkordinatorin für die Region „Rheinhessen, Nahe und Pfalz" zuständig. Foto: Thomas Schmidt

NETZWERK

- Das **rheinland-pfalzweit agierende Netzwerk** ist in vier Regionen aufgeteilt. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und mit Zuschüssen des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.
- Die **Netzwerkkoordinatorin Natia Laperadze** ist in der KVHS unter der Telefonnummer 06132-7873322 zu erreichen.

Basisbildung: Von der Praxis zu den Prinzipien – von den Prinzipien zur Praxis

GrubiNetz steht seit 2013 in regelmäßigem fachlichen Austausch mit der Fachgruppe Basisbildung des österreichischen Bundesinstituts für Erwachsenenbildung (bifeb). Zu Beginn dieses transnationalen Austauschs wurden die „Prinzipien der Basisbildung", die seit 2015 die Grundlage für die Planung von Basisbildungsangeboten im Kontext der österreichischen Initiative Erwachsenenbildung bilden, diskutiert. Diesen Prinzipien wurde nun eine Publikation gewidmet, die Sie sich hier herunterladen können.

Ludwigshafener Rundschau 10.8.2019

Energie sparen für alle

Beim Thema Energie kann jeder etwas dazu lernen, ob mit Universitäts- oder ohne Schulabschluss. „Energie sparen – Anregungen und Tipps" heißt eine Veranstaltung, die jedem etwas bringen soll und die jeder verstehen kann: Der Vortrag findet in einfacher Sprache statt, mit vielen Bildern.

VON CHRISTINE KRAUS

SCHIFFERSTADT. „Wir wollen alle ansprechen und niemanden ausschließen. Hier geht es um Inklusion, denn in Deutschland haben wir die Ausschließeritis", sagt Andrea Fleischer, regionale Netzwerkkoordinatorin des Grundbildungsnetzes (GrubiNet). Grundbildung soll allen zugänglich sein, lautet das Credo des Netzwerks. Grundbildung – das sei mehr als nur lesen, schreiben und rechnen zu lernen. „Jeder sollte zumindest ein Interesse daran haben, Energie zu sparen, auch wenn die Gründe unterschiedlich sein können", finden auch Waltraud Frommherz-Hassib und Isa Scholtissek, Regionalreferentinnen der Energieagentur Rheinland-Pfalz. Für die einen gehe es um die Existenz, wenn hohe Energiekosten zur Verschuldung beitragen können, für andere stehe vielleicht der Klimaschutz im Vordergrund.

Im Vortrag, den die Energieagentur Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Volkshochschule und dem GrubiNet am Mittwoch, 21. August, im VHS-Bildungszentrum in Schifferstadt anbietet, bekommen die Teilnehmer praktische Tipps fürs Heizen, Lüften, die Beleuchtung und den Umgang mit elektrischen Geräten. Manches klingt ganz selbstverständlich, wie: „Der letzte macht das Licht aus", oder „Deckel auf den Topf beim Kochen", „Stoßlüften statt Fenster kippen". Anderes verblüfft auch noch Erfahrenere, beispielsweise wie viel Strom ein alter Fernseher aber auch andere Elektrogeräte im Standby schlucken, erzählt Isa Scholtissek. Das könne man mit einem Strommessgerät, das es für wenig Geld im Baumarkt gibt, messen, erklärt Waltraud Frommherz-Hassib und überrascht damit Andrea Fleischer. „Das habe ich noch nicht gewusst. Jeder kann dazu lernen", sagt sie lachend. Außerdem bekommen die Zuhörer den Klima-Coach vorgestellt. Eine Internetseite, in der Energiespartipps in einfacher Sprache mit Symbolen erklärt werden. Und die Teilnehmer erfahren, wo sie bei konkreten Fragen oder Problemen auch in Zukunft Hilfe bekommen können.

Stromfressern auf der Spur (von links): Isa Scholtissek, Waltraud Frommherz-Hassib und Andrea Fleischer. Frommherz-Hassib zeigt eine abschaltbare Steckerleiste. Die sollte man haben, und auch abschalten. FOTO: KRx

Wenn man einige Regeln beachtet, könne man viel Geld sparen, ohne auf Komfort zu verzichten, versichert Scholtissek. Warum aber sind so grundlegende Dinge wie „Heizung aus beim Lüften" für viele Menschen keine Selbstverständlichkeit? Das kann kulturell bedingte Gründe haben, erklärt Andrea Fleischer. „Menschen aus einem anderen Kulturkreis kennen vielleicht gar keine Heizung. Da läuft die Heizung auf Hochtouren und die Fenster stehen auf, weil sie die Zusammenhänge nicht kennen."

Einen anderen Grund nennt Isa Scholtissek: „Das Bewusstsein für das Energie sparen ist einfach nicht da. Energie hat ja lange Zeit fast nichts gekostet". Bei der Arbeit in Schulklassen sei ihr auch aufgefallen, dass das Thema Energie sparen oft nicht vermittelt wird und auch zu Hause nicht darüber geredet wird. Selbst einige Lehrerinnen würden sich da wenig auskennen. „Warum steht das Thema eigentlich nicht im Lehrplan?" fragt sie sich.

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, setzen die drei Frauen auf Multiplikatoren: Das können zum Beispiel Zeitungsleser sein, die Nachbarn auf den Vortrag aufmerksam machen oder Kommunen, die die Bewohner von Wohneinrichtungen im Ort zur Veranstaltung schicken – oder auch Menschen, die ihre Haushaltshilfen auf das Angebot aufmerksam machen.

Dieser Vortrag in einfacher Sprache ist eine Pilotveranstaltung. Im Herbst finden weitere Veranstaltungen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale statt. Am Donnerstag, 14. November, geht es um das Thema gesunde Ernährung, am Donnerstag, 5. Dezember, darum, wie ein Haushaltsbuch helfen kann, Geld zu sparen. In anderen Regionen würden ähnliche Veranstaltungen bereits gut angenommen, erzählt Andrea Fleischer.

TERMIN

„Energie sparen – Anregungen und Tipps", Mittwoch, 21. August, 17.30 bis 19.30 Uhr, vhs Bildungszentrum, Neustückweg 2, Schifferstadt. Anmeldung unter 06235/44-305 oder 302. Kursnummer D70105350. Der Vortrag ist kostenlos.

Termine

GrubiNetz

9. August 10-12 Uhr	**Gerolstein** Mehrgenerationenhaus	„Verträge und Kostenfallen“ Vortrag in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale und dem Mehrgenerationenhaus
9. August 14.30-16.30 Uhr	**Prüm** Konvikt – Haus der Kultur	„Verträge und Kostenfallen" Vortrag in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale und der KEB Westeifel
10. August 10.30 Uhr	**Frankenthal** Mehrgenerationenhaus	Treffen der Grundbildungsakteure, kollegialer Austausch der Leiter*innen von Grundbildungskursen und Lerncafés, Materialbörse und Vorstellung verschiedener Lernformate
16. August ab 10.30 Uhr	**Koblenz** Bürgerzentrum Lützel	40-Jahr-Feier Internationaler Bund
17. August 10-14 Uhr	**Bitburg** Mehrgenerationenhaus	Fortbildung zum Programm "Buchstäblich fit"
20. August 9 Uhr	**Wittlich** Jugendberufsagentur	Arbeitskreis Grundbildung Wittlich
21. August 9 Uhr	**Cochem** Kreisverwaltung	Arbeitstreffen Alphanetzwerk Cochem
21. August 17.30-19.30 Uhr	**Schifferstadt** Bildungszentrum	„Energie sparen – Anregungen und Tipps“ Vortrag in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und der vhs Rhein-Pfalz-Kreis
24. August 10-16 Uhr	**Ingelheim** Kreisverwaltung	Infostand GrubiNetz beim Bürgerfest Ingelheim
27. August 10-14 Uhr	**Pirmasens** Exerzierplatz	Öffentlichkeitsaktion mit dem Alfa-Mobil
27. August	**Daun** Kreisverwaltung	Weiterbildungsbeirat Vulkaneifel
31. August Ab 18 Uhr	**Andernach** Historisches Rathaus	Info- und Aktionsstand in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten und der vhs Andernach bei der Kulturnacht
3. September 14.30-16 Uhr	**Koblenz** Bürgerzentrum Lützel	„Mehr verstehen – besser leben. Herausforderungen des Alltags gut meistern.“ Ein Beratungsangebot von GrubiNetz
4. September	**Bitburg** Kreisverwaltung	Runder Tisch Migration
7. September	**Koblenz** Bürgerzentrum Lützel	Infostand GrubiNetz zum Weltalphatag beim Bürgerfest im Bürgerzentrum Lützel
7. September 10-14 Uhr	**Nieder-Olm** (Kreis Mainz-Bingen)	Infostand GrubiNetz zum Weltalphatag bei „Woche der Vielfalt“
8. September 10 Uhr	**Cochem** Apollo Kino	Film zum Weltalphatag „Unbelehrbar“
8. September 16-19 Uhr	**Neuwied** Mehrgenerationenhaus	Eröffnung der Ausstellung „Wie lebt es sich in einer Welt ohne Buchstaben?“ mit Aktionsständen
20. September ab 16 Uhr	**Neuwied** Volkshochschule	Lerncafé Spezial und Präsentation des vhs-Lernportals anlässlich der Langen Nacht der Volkshochschulen

20. September ab 19 Uhr	**Asbach** Kreisvolkshochschule Neuwied	Lerncafé Spezial und Präsentation des vhs-Lernportals anlässlich der Langen Nacht der Volkshochschulen
24. September 9.15-16 Uhr	**Mainz** Akademie der Wissenschaften	Infostand GrubiNetz bei der Fachtagung „Gesundheit ohne Job? – machbar oder Illusion“ der Landeszentrale für Gesundheitsbildung
25. September 18-19.30 Uhr	**Pirmasens** Carolinensaal	„Energie sparen – Anregungen und Tipps“ Vortrag in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und der vhs Pirmasens
27. September 13-18 Uhr	**Schifferstadt** vhs-Bildungszentrum	Schulung zum vhs-Lernportal für Kursleitende
28.9. 19.10. jeweils 9-17 Uhr	**Mainz** LAG anderes lernen	Alphabetisierung mit Herz und Verstand – Einstiegsfortbildung für ehrenamtliche Lernbegleiter*innen
1. Oktober 14.30-16 Uhr	**Koblenz** Bürgerzentrum Lützel	„Mehr verstehen – besser leben. Herausforderungen des Alltags gut meistern.“ Ein Beratungsangebot von GrubiNetz
12. Oktober 10-16 Uhr	**Schifferstadt** vhs-Bildungszentrum	„Buchstäblich fit – besser lernen mit den Themen Ernährung und Gesundheit“ Schulung für Kursleitende
16. Oktober 16-18 Uhr	**Schifferstadt** vhs-Bildungszentrum	Vortrag „Mein Kind kann schlecht lesen und Schreiben oder rechnen - Wo bekomme ich Hilfe?“
17. Oktober 15 Uhr	**Andernach** Lerncafé im PC-Raum der Volkshochschule	Lerncafé Spezial: „Rechtsirrtümern im Alltag und Informationen zur Arbeit der Verbraucherzentrale“, in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Koblenz und der vhs Andernach
18. Oktober 10-14 Uhr	**Pirmasens** Volkshochschule	Sensibilisierung für Mitarbeiter*innen von Firmen, Ämtern und Institutionen
23. Oktober 17.30-20.30 Uhr	**Neustadt/Wied** Mehrgenerationenhaus	Sensibilisierung für Multiplikator*innen
5. November 14.30-16 Uhr	**Koblenz** Bürgerzentrum Lützel	„Mehr verstehen – besser leben. Herausforderungen des Alltags gut meistern.“ Ein Beratungsangebot von GrubiNetz
6. November 9-12 Uhr	**Neuwied** Mehrgenerationenhaus	Sensibilisierung für Multiplikator*innen
6. November 9-16 Uhr	**Ober-Olm** Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen	Ober-Olm: Schulung „Leichte Sprache: Zugang finden - Wege öffnen“
6. November 18-19.30 Uhr	**Pirmasens** Carolinensaal	„Meine Rechte als Verbraucher“ Vortrag in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale und der vhs Pirmasens
9. November	**Koblenz** Volkshochschule	Kursleiter*innen-Schulung zum vhs-Lernportal
12.11. 17.30 Uhr	**Neuwied** Lerncafé in der Volkshochschule	Lerncafé Spezial: „Stromsparen und Angebote der Verbraucherzentrale“ in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Koblenz und der vhs Neuwied
13.11. 14 Uhr	**Wittlich** Jugendberufsagentur	Ausstellungseröffnung „Lesen und Schreiben öffnet Welten“ (Ausstellung bis 29.11.)

14.11. 18-20 Uhr	**Ludwigshafen** Verbraucherberatung	„Gesund leben in Deutschland“ Vortrag in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und der vhs Rhein-Pfalz-Kreis
18. November 18-19.30 Uhr	**Pirmasens** Carolinensaal	„Energiekosten im Haushaltsbudget“ Vortrag in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale und der vhs Pirmasens
27. November 15-16.30 Uhr	**Pirmasens** Carolinensaal	„Gesund leben in Pirmasens – Hilfe im Ernährungs-dschungel“ Vortrag in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale und der vhs Pirmasens
3. Dezember 14.30-16 Uhr	**Koblenz** Bürgerzentrum Lützel	„Mehr verstehen – besser leben. Herausforderungen des Alltags gut meistern.“ Ein Beratungsangebot von GrubiNetz
5. Dezember 18.30-20.30 Uhr	**Limburgerhof** (Rhein-Pfalz-Kreis) Mehrgenerationenhaus	„Das Haushaltsbuch“ Vortrag zum Energie- und Kostensparen in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale, Volkshochschule und Mehrgenerationenhaus

Aktuelle Termine, Kursangebote und viele Informationen rund um das Thema Grundbildung finden Sie auch im AlphaPortal unter: https://alpha.rlp.de und unter www.grubinetz.de

Lerncafés GrubiNetz

dienstags 17.30-19 Uhr	**Neuwied** Volkshochschule Heddesdorfer Str. 33	Lerncafé PC – offenes Lernangebot
mittwochs 10.30-12 Uhr	**Prüm** Haus der Kultur Kalvarienbergstr. 1	Alpha-Café – offenes Lernangebot
mittwochs 15-16.30 Uhr	**Budenheim** Allerweltstreff Binger Straße 16	Lerncafé – offenes Lernangebot
mittwochs 15.30-17 Uhr	**Neustadt/Weinstraße** Bürgerecke Schlachthofstr. 52A	Café Lückenfüller – offenes Lernangebot
montags und mittwochs 15-15.45 Uhr	**Wittlich** Mehrgenerationenhaus Kurfürstenstraße 10	Lerncafé – offenes Lernangebot
donnerstags 15-16.30 Uhr	**Andernach** Stadthausgalerie Gartenstr. 6	Lerncafé PC – offenes Lernangebot
donnerstags 16-17.30 Uhr	**Germersheim** Kreisvolkshochschule Ritter-von-Schmauß-Str./ Ecke Paradeplatz	Lerncafé – offenes Lernangebot

donnerstags 14.30-16 Uhr	**Rockenhausen** Protest. Gemeindehaus Ringstraße 5	Alpha-Treff – offenes Lernangebot
donnerstags 15-16.30 Uhr	**Westerburg** Frauenzentrum Beginenhof Neustraße 43	Lerncafé – offenes Lernangebot
donnerstags 17.30 Uhr	**Cochem** Internationaler Bund Endertstr. 84-88	Lerncafé – offenes Lernangebot
freitags 12.30-14 Uhr	**Mainz** Caritas-Zentrum Delbrêl Aspeltstraße 10	Lerncafé – offenes Lernangebot
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9-12 Uhr	**Simmern** Café Friends Kanowskystraße 1	Lerncafé – offenes Lernangebot

Weitere Lerncafés

montags 10.30-11 Uhr	**Bad Kreuznach** Mehrgenerationenhaus Bahnstraße 26	Lerncafé des Mehrgenerationenhauses
1./3. Montag 17-18.30 Uhr dienstags 9.45-12 Uhr	**Alzey** Mehrgenerationenhaus Schlossstraße 13	Lerncafé Alzey
dienstags 13-14.30 Uhr	**Kaiserslautern** Mehrgenerationenhaus	Lernwerkstatt - offenes Lernangebot
dienstags 15-18 Uhr	**Hahnstätten** Treffpunkt im Aarcenter	Treffpunkt Computer
dienstags 16-17.30 Uhr	**Ingelheim** Mehrgenerationenhaus Matthias-Grünewaldstr. 15	Lerncafé Ingelheim
dienstags 18-20 Uhr	**Hahnstätten** Treffpunkt im Aarcenter	Treffpunkt Lesen
donnerstags 9.30-11 Uhr	**Gerolstein** Mehrgenerationenhaus Raderstraße 9	Lerncafé des Mehrgenerationenhauses
dienstags 16-17.30 Uhr	**Mainz** Öffentliche Bücherei Anna-Seghers-Platz	ABC Werkstatt

Fortbildungen Basisbildungsqualifizierung BBQ

9./10. August	**Lambrecht**	Lernberatung und Lernprozessbegleitung
ab 16.8.	**Neuwied** **Worms**	Spezialisierung Alphabetisierung Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
ab 23.8.	**Neuwied** **Worms**	Spezialisierung Alphabetisierung Deutsch als Erstsprache (DaE)
26.10. 9.30-17 Uhr	**Mainz**	Besondere Zielgruppe: Frauen
2.11. 9.30-17 Uhr	**Mainz**	Workshop Rechnen
8./9.11.	**Mainz**	Brücke in den Beruf
15./16.11.	**Lambrecht**	Lernberatung und Lernprozessbegleitung

Die genannten Fortbildungen sind ein Angebot der Basisbildungsqualifizierung BBQ. **Weiterführende Informationen und weitere Fortbildungen finden Sie hier**.
Bei Fragen erreichen Sie das Team am besten per E-Mail unter info@bbq-rlp.de. Zur Anmeldung

GrubiNetz

Was ist GrubiNetz?

Das Projekt „GrubiNetz – Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz“ will für Menschen mit Grundbildungsbedarf den Weg zu Unterstützungs- und Lernangeboten erleichtern. GrubiNetz schafft wirkungsvolle und nachhaltige Unterstützungsstrukturen, um für jede und jeden in Rheinland-Pfalz die Teilhabechancen am sozialen und ökonomischen Leben zu erhöhen.
Dazu sieht das Projekt ein Kompetenznetzwerk vor: Vier regionale Netz-werkkoordinator*innen pflegen und erweitern ein Netzwerk aus regionalen Akteuren, die mit den Zielgruppen in Kontakt kommen. Das sind beispielsweise Beschäftigte in Beratungsstellen, Jobcentern, Schulen, Weiterbildungseinrichtungen oder in der Verwaltung. Diese Akteure wiederum werden für die Thematik sensibilisiert und dabei unterstützt, wie sie Menschen mit Grundbildungsbedarf ansprechen und sie an Unterstützungsangebote heranführen können. Unter www.grubinetz.de finden sich die gebündelten Unterstützungs-angebote systematisch je Region, um sie für die Zielgruppe noch sichtbarer und besser erreichbar zu machen.
Begleitende Öffentlichkeitsaktionen und Vernetzung der Lernenden untereinander tragen dazu bei, das Thema vielen bekannt zu machen und es zu enttabuisieren. Die Landesweite Koordination ist für überregionale Aktivitäten und Anfragen zuständig.

Ein Gemeinschaftsprojekt von:

- Arbeit & Leben Rheinland-Pfalz gGmbH
- Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz Landesarbeitsgemeinschaft e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft anderes lernen e.V.
- Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

Regionale Netzwerkkoordination

1 Region Mittelrhein/Westerwald-Taunus
Heiko Hastrich, Volkshochschule Andernach
alphakurs@andernach.de
Tel.: 02632 . 922 276

2 Region Eifel/Mosel/Trier (Hillesheim)
Rita Novaki, Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz Landesarbeitsgemeinschaft e.V.
novaki@keb-rheinland-pfalz.de
Tel.: 0171 . 715 56 73

3 Region Rheinhessen-Nahe
Natia Laperadze, Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e.V.
laperadze.natia@mainz-bingen.de
Tel.: 06132 . 787 71 06

4 Region Pfalz
Dr. Andrea Fleischer, Landesarbeitsgemeinschaft anderes lernen e.V.
andrea.fleischer@andereslernen.de
Tel.: 0151 . 288 639 11

Wir bieten Ihnen

- Eine landesweite Koordinierungsstelle als Ansprech- und Auskunftsstelle
- Netzwerkkoordinator*innen in den vier Regionen als Ansprechpartner*innen rund um die Grundbildung
- Information, Sensibilisierung und Fortbildung, z.B. für Mitarbeiter*innen in Verwaltungen, Jobcentern und anderen Institutionen
- Beratung zu Kurs- und Unterstützungsangeboten in ganz Rheinland-Pfalz
- Öffentlichkeitsaktionen

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
Mehr Chancen für Rheinland-Pfalz